Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 12. November 2017 um 16:32

Doha. Den letzten Grand Prix der Global Champions Tour 2017 gewann in Doha Bassem Hassan Mohammed (Katar), der Niederländer Harrie Smolders stand bereits vorher als Gesamtsieger fest, den Teamerfolg sicherte sich das Team Hamburg Diamonds (2 Millionen Euro).

Den mit 400.000 Euro dotierten 15. und gleichzeitig letzten Grand Prix der Global Champions Tour 2017 sicherte sich in Doha der aus Katar stammende Bassem Hassan Mohammed. Der 30 Jahre alte Schüler von Global Tour-Erfinder Jan Tops siegte auf dem elfjährigen Wallach Gunder nach Stechen und kassierte ein Preisgeld von 132.000 Euro. Mit etwas mehr als zwei Sekunden Rückstand wurde die Schweizerin Janika Sprunger auf dem Hengst Bacardi Zweite (80.000), ebenfalls fehlerlos in der Entscheidung waren auf den nächsten Plätzen der Olympiazweite und augenblickliche Europameister Peder Fredricson (Schweden) auf Christian K (60.000) und Team-Weltmeister Maikel van der Vleuten (Niederlande) auf Verdi (40.000). Von den deutschen Startern hatte keiner das Stechen mit neun Teilnehmern erreicht.

Bassem Hassan Mohammed, der 2014 in Monte Carlo bereits in einem Großen Preis der Tour erfolgreich war, sagte danach: „Ich möchte allen danken und bin sehr stolz.“ Vor zwei Jahren bekam er Schlagzeilen in der Presse, nachdem er den Wallach Palloubet d` Halong in Beritt erhielt. Das Pferd war für angeblich elf Millionen Euro von Janika Sprunger an Jan Tops verkauft worden war und dann für 18 Millionen nach Katar gegangen…`

Im Gesamtklassement lagen am Schluss der Serie hinter Harrie Smolders (zusätzliche Prämie

zu den Preisgeldern in den Prüfungen: 294.500 €) dessen niederländischer Landsmann Maikel van der Vleuten (190.000), der Italienern Lorenzo de Luca (123.500) und der Marler Christian Ahlmann (76.000) sowie aus Italien Alberto Zorzi (47.500).

Der absolute „Reiter der Tour“ war ohne Zweifel Harrie Smolders. Er sicherte sich nicht nur den Erfolg der Serie, er gewann auch als Mitglied der „Hamburg Diamonds“ – dazu Eric Lamaze, Jos Verlooy, Piergiorgio Bucci und John Whitaker - die Finalwertung der Team-Liga. Auf den nächsten Plätzen landeten United Valkenswaard (1.350.000) und Maxiko Amigos (831.250). Verteilt wurden am Ende – ohne Prämien in den einzelnen Prüfungen - 7,5 Millionen an insgesamt 15 Mannschaften.

Im kommenden Jahr kommt es zu Play Offs der besten 16 Mannschaften vor Weihnachten (13. bis 18. Dezember) in der O2-Arena in Prag ausgetragen.

Jahresgeldrangliste auf der Global-Tour:

1. Harrie Smolders 805,236

2. Lorenzo de Luca 659,450

3. Maikel van der Vleuten 649,758

4. Scott Brash 591,134

5. Christian Ahlmann 439,235

6. Martin Fuchs 438,226

7. Alberto Zorzi 433,590

8. Simon Delestre 358,055

9. Gregory Wathelet 353,290

10. Sergio Alvarez Moya 330,030 Euro.

Gesamtgeldliste seit Beginn 2006:

1. Edwina Tops-Alexander (Australien) 3.481.082 Euro,

2. Scott Brash (Großbritannien) 3.270.064,

3. Rolf-Göran Bengtsson (Schweden) 3.213.404,

4. Christian Ahlmann (Deutschland) 2.369.436,

5. Ludger Beerbaum (Deutschland) 2.181.322,

6. Luciana Diniz (Portugal) 2.062.017,

7. Harrie Smolders (Niederlande) 1.958.737,

8. Marcus Ehning (Deutschland) 1.821.855,

9. Simon Delestre (Frankreich) 1.757.477,

10. Marco Kutscher (Deutschland) 1.554.761 €.

(jeweils ohne Preisgelder in den Teamspringen)